TAGESORDNUNG MITTWOCH 9. FEBRUAR 2011

INTERMODES – SQUARE BRUSSELS MEETING CENTRE

SPEZIALAUSGABE ZUM THEMA BARRIEREFREIHEIT

Vormittag

9.30 Uhr Begrüßungskaffee

10.00 Uhr Vorstellung des Tagesablaufs

10.10 Uhr ERÖFFNUNG
Ansprache des ungarischen Verkehrsministers (unter Vorbehalt) anlässlich der ungarischen Ratspräsidentschaft der Europäischen Union

10.30 Uhr Allgemeine Einführung – Intermodalität vergrößert Barrierefreiheit von Verkehrsmitteln
Der Standpunkt der Europäischen Kommission, Jean-Éric PAQUET, Acting Director Trans-European transport networks & Smart transport in DG MOVE European Commission
Begrüßungswort des belgischer Staatssekretär für Mobilität (unter Vorbehalt)

11.00 Uhr THEMENFELD A
INTERMODALITÄT UND BARRIEREFREIHEIT IM PERSONENVERKEHR

RUNDER TISCH 1 — Wie kann die Barrierefreiheit im Personenverkehr verbessert werden?

Vorteile und Zwänge, Anreize, Finanzierungen
Beispielhafte europäische Städte und Regionen
Auswirkungen auf die Zahl der Verkehrsmittelnutzer?
Reflexion über die Vorteile der Liberalisierung des Personenverkehrs

Ergebnisse der Umfrage INTERMODES 2011

Vorstellung des Streckenplans Barrierefreiheit & Intermodalität
Termin: 10. Februar von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Treffpunkt: Gare Centrale (Brüsseler Zentralbahnhof)
(Teilnehmerzahl begrenzt)

12.45 Uhr Mittagessen und Besuch der Intermodal'Cité - Barrierefreier Verkehr

Nachmittag

14.00 Uhr THEMENFELD A
INTERMODALITÄT UND BARRIEREFREIHEIT IM PERSONENVERKEHR (FORTSETZUNG)

RUNDER TISCH 2 — Bahn + Flugzeug: eine unwahrscheinliche Ehe

Verknüpfung Bahn + Flugzeug: Realisierung und sich überschneidende Interessen (Ausgaben, Einnahmen, Gepäckabfertigung)
Konkurrenz oder gegenseitige Ergänzung?
Die Anwendung des europäischen Passagierrechts
Die Rolle des Reisebüros

15.15 Uhr Pause – Besuch der Intermodal'Cité – Barrierefreier Verkehr

16.00 Uhr THEMENFELD A
INTERMODALITÄT UND BARRIEREFREIHEIT IM PERSONENVERKEHR (FORTSETZUNG)

RUNDER TISCH 3 — Bedürfnisgerechte Maßnahmen

Schülertransport, betriebliche Mobilitätspläne, On-demand-Dienst
Maßgeschneiderte Angebote für Senioren, Behinderte, Familien und Jugendliche
Förderung einer vorbildlichen Verkehrskultur

17.15 Uhr THEMENFELD B
INTERMODALITÄT UND GEOGRAFISCHE ERREICHBARKEIT

RUNDER TISCH 4 — Die grenzüberschreitende Intermodalität in Fragen

Welches Finanzierungssystem ist geeignet? Welche Verknüpfungen von Verkehrsträgern sind zu bevorzugen? Wie kann das elektronische Ticketing integriert werden?
Beispielhafte grenzüberschreitende Initiativen, u. a. das Projekt CEVA, das mit dem INTERMODES 2010-Preis ausgezeichnet wurde

18.15 Uhr Schlusswort

18.25 Uhr Preisverleihung INTERMODES 2011 zur Förderung einer europäischen intermodalen Initiative

18.45 Uhr Cocktail

PROGRAMM DONNERSTAG 10. FEBRUAR 2011

INTERMODES – SQUARE BRUSSELS MEETING CENTRE

SPEZIALAUSGABE ZUM THEMA BARRIEREFREIHEIT

Vormittag

8.30 Uhr **Begrüßung Kongress oder Streckenplan „Barrierefreiheit & Intermodalität“**

9.00 Uhr Vorstellung des Tagesablaufs

9.10 Uhr THEMENFELD B
INTERMODALITÄT UND GEOGRAFISCHE ERREICHBARKEIT (FORTSETZUNG)

RUNDER TISCH 5 — Die Verkehrsanbindung der Gebiete

Stadt- und Regionalverkehr: Nutzergerechte Lösungen
Der besondere Fall der Pendler
Standorte intermodaler Verkehrsknotenpunkte
Die großen europäischen Vorhaben

10.30 Uhr **Pause – Besuch der Intermodal’Cité - Barrierefreier Verkehr**

11.00 Uhr THEMENFELD C
TECHNIK UND TECHNOLOGIE FÜR BARRIEREFREIHEIT

RUNDER TISCH 6 — Wie können die bestehenden Knotenpunkte in intermodale Knoten umgewandelt werden?

Planer und Entwickler
Finanzierung der Planungsmaßnahmen
Feedback zum Streckenplan Barrierefreiheit & Intermodalität

12.00 Uhr THEMENFELD C
TECHNIK UND TECHNOLOGIE FÜR BARRIEREFREIHEIT (FORTSETZUNG)

RUNDER TISCH 7 — Angebote für Wenig- und Vielnutzer

Lösungen für Senioren, Behinderte, Familien (Niederflurmaterial, integriertes elektronisches Ticketing, Echtzeitinformation)
Angebot für den Fremdenverkehr
Feedback zum Streckenplan Barrierefreiheit & Intermodalität

Nachmittag

13.00 Uhr **Mittagessen und Besuch der Intermodal'Cité - Barrierefreier Verkehr**

14.30 Uhr THEMENFELD D
INTERMODALITÄT FÜR DIE FÖRDERUNG DER BARRIEREFREIHEIT

RUNDER TISCH 8 — 100 % barrierefreie Städte Europas und weltweit

In Spanien, Frankreich, Asien, Schweden…

16.00 Uhr Verlosung unter den Kongressteilnehmern und Preisverleihung INTERMODES 2011

16.15 Uhr Schlusswort

16.30 Uhr Abschluss Kongress 2011